

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Arbeiten und wohnen, wo Bruder Klaus lebte

Vor gut einem Jahr hat die Gemeinschaft Chemin Neuf den Ranft verlassen. Nach einem Sommer mit vielen Aushilfen ist im September 2023 Wendelin Fleischli (rechts) im Ranft eingezogen. Er sorgt dort zusammen mit Andrea Reinert, Anita Omlin (2./3. v.l.) und weiteren Helferinnen für einen geregelten Pilgerbetrieb in den Kapellen und im Laden. Jeweils am Freitag steht Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs vor Ort für Seelsorgegespräche zur Verfügung.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Das neue Ranftteam

Sonne und Schatten im Ranft

Weit gefehlt, wer glaubt, im Ranft möchte niemand freiwillig leben. Die Ranftschlucht übt auf unzählige Menschen eine geheimnisvolle Faszination aus. Einer davon ist Wendelin Fleischli. Er lebt und arbeitet seit einem Jahr dort, wo Bruder Klaus 20 Jahre seines Lebens verbrachte.

Es gibt einen Ort, wo die Sonne in der Weihnachtszeit nur während zehn Minuten pro Tag hinscheint, wo das Smartphone nur bedingt Empfang hat und wo in der Nacht während Stunden einzig das Rauschen der Melchaa und das Schreien des Käuzchens zu vernehmen ist. Dazu kommt, dass in der bitteren Winterkälte eine Holzheizung das Ranfthaus wärmt. Und dorthin muss jedes Scheit mit Muskelkraft hingebraucht werden. In diesem Haus leben und arbeiten Menschen, die mir freimütig meine Fragen beantworten.

Wie lebt es sich im Ranft?

Wendelin Fleischli leitet hauptamtlich das Team im Ranft. Er ist es auch, der praktisch das ganze Jahr über in der Schlucht wohnt. Was die Einsamkeit betrifft, gibt er zu bedenken: «Ich lebe gar nicht so einsam, wie es scheinen mag. Abends im Ranft oder irgendwo allein in einer Wohnung zu sein, macht keinen grossen Unterschied. Der Alltag mit den Pilgern und die stille Zeit ergänzen einander sehr gut.» Also stimmt mein Bild vom «einsamen Wolf im Ranft» nicht. Anita Omlin (auf Stundenbasis angestellt) trägt die Verantwortung für das Inventar des Ladens. Sie antwortet: «Für mich sind es nicht einzelne Momente, ich bin immer sehr gerne im Ranft und spüre hier viel Gutes.» Andrea Reinert (60%-Pensum), Irma



(Bilder: df)

Natürlich wird heute am Mittag im Ranft auch gekocht und gegessen. Das mit dem Fasten liegt 650 Jahre zurück. Aber nur Wendelin Fleischli wohnt das ganze Jahr im Haus mit der Postadresse «Ranft 1».

Schmidlin (auf Stundenbasis angestellt) und weitere Helferinnen unterstützen bei der Arbeit als Sakristanin oder Verkäuferin. Manchmal auch einfach, wenn es darum geht, den Pilgern ein offenes Ohr zu schenken.

Die Sorgen der Leute

«Die meisten Menschen freuen sich, ins Gespräch zu kommen. Wer aber nicht will, wird in Ruhe gelassen», so Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs. Anita ergänzt: «Wenn man allein ist mit ihnen, erzählen die Leute bald von ihrem Leben oder über Probleme.» Viele Menschen kommen mit grossen Anliegen in den Ranft: mit Krankheiten, bei Todesfällen und nicht selten bei Unfrieden in der Familie. Wendelin hat schon einige Menschen kennengelernt, die im Vertrauen auf Bruder Klaus geheilt oder deren Anliegen erhört wurden. Das müssen ergreifende Momente gewesen sein. Bei dieser Schilderung spürt man den ehemaligen Theolo-

gen, der jahrelang Seelsorger in Buochs war.

Von «ergriffen sein» bis zu «keine Ahnung haben»

Was beeindruckt das Ranftteam ausserdem? «Wunderschöne Begegnungen mit singfreudigen Schulklassen aus der ganzen Schweiz, die aufmerksam und andächtig die Messe mitfeiern und interessiert zuhören, was sie von Bruder Klaus und Dorothee erfahren.» Kurz zusammengefasst sind es alle Menschen, welche die Würde des Ortes achten.

Aber es gibt auch solche, die keinen Schimmer von Bruder Klaus haben und seinen Namen zum ersten Mal hören. Anita erzählt dann von seiner Familie, über sein früheres Leben, wann er in den Ranft gezogen ist und manches zur Kapelle und zur Klaus. Andrea betont im Gespräch das Leben im Ranft. Dass Bruder Klaus immer verheiratet war und zehn Kinder hatte. Dass er 20 Jahre lang nichts ge-

gessen hatte. Dazu erklärt sie die Symbolik des Radbildes. Ernst erläutert gerne, wie Niklaus von Flüe als Ratgeber und Friedensstifter in die Geschichte der Eidgenossenschaft eingegangen ist. Bei Jugendlichen verweist er auf die tiefe Lebenskrise von Bruder Klaus und was ihm geholfen hat, aus dieser Krise herauszufinden. Er stellt fest, dass Krisen den meisten Menschen schon aus ihrer Jugendzeit bekannt sind. Bei Kindern erzählt er vom Beten. «Kinder haben ja meist ein grosses Sensorium für das Heilige, besonders wenn sie an heiligen Orten sind», ergänzt er.

Wer nervt am meisten?

Klar jene, die verspätet kommen und nicht anrufen. Darüber ist sich das Ranftteam einig. Natürlich sind auch Menschen mit wenig Respekt vor heiligen Orten unangenehm. Und einige kapieren nicht, dass der Hund nicht in die Kapelle und in die Klausen von Bruder Klaus gehört. Was Wendelin auch nicht versteht, sind Radfahrer, die das Fahrverbot missachten. Beim Abstieg in den Ranft kommen Pilger zweimal an Holztäfelchen mit der Aufschrift «Ort der Stille» vorbei. Früher wussten das die Leute von selbst,

heute muss man es ihnen sagen. Lesen können alle. Aber nicht alle nehmen das Anliegen gleich ernst. Auch sehr fromme Leute denken manchmal nicht an die Stille, bestätigen alle. Aber Wendelin fügt dann umgehend bei: «Ich muss gestehen, dass man mich selber schon hätte zurechtweisen können. Das hilft mir, Verständnis für die Leute zu finden.»

Das klingt jetzt alles nett und schön. Manchmal erinnern die Antworten fast ein wenig an eine Idylle. – Wäre das so schlimm? Eine Stätte, an dem der Frieden mehr gelebt wird als an anderen Orten? Idyllisch ist der Ranft zu jeder Jahreszeit. Besonders am Morgen und am Abend. Das erzähle selbst ich den Leuten oft und gern. Andrea liebt den Sommer, auch den Frühling, wenn in der Schlucht die Natur erwacht. Selbst bei Regen hat der Ranft seinen eigenen Reiz.

Bundesrat, Schauspieler und Ungereimtheiten

Früher wie heute besuchen berühmte Leute Sachseln und den Ranft. Bekannt ist der historisch belegte Besuch von Konrad Adenauer. Der ehemalige Bundesrat Joseph Deiss war

schon unten. Und der Schriftsteller und Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart. «Ja, aber davon sollten wir nicht ohne Rücksprache reden», gibt Wendelin zu bedenken.

«Leute, die Bruder Klaus schon länger kennen, nützen oft die Gelegenheit, um Lücken zu schliessen, und stellen zu den unterschiedlichsten Facetten seines Lebens Fragen. Etwa zu seiner Rolle beim Stanser Verkommnis oder zur Beziehung mit seiner Frau Dorothee. Aber auch Fragen zur Verehrung von Bruder Klaus werden häufig gestellt: etwa zu seinem Einfluss im Zusammenhang mit der «Handerscheinung» in Waldenburg 1940 oder bei der Befreiung der deutschen Kriegsgefangenen nach dem Staatsbesuch Konrad Adenauers in Moskau 1955.» So führt Ernst Fuchs aus. «Leute, die wenig von Bruder Klaus (und wohl auch von der Bibel) wissen, fragen oft empört, warum man jemanden so verehren kann, der Frau und Familie im Stich gelassen hat.» Bei dieser provokativen Frage hilft nur ein Blick auf die Geschichte der damaligen Zeit. Wie es früher war, als in der Schweiz noch keine Kartoffeln und Tomaten auf dem Tisch standen, können wir uns nur schwerlich vorstellen. So waren auch das Leben und die Familienstrukturen komplett anders als heute.

Zuletzt noch eine Kuriosität. Nur damit die Idylle vom Ranft einen Kratzer bekommt. Es geschehen auch unerklärliche Dinge. Das war schon früher so. Wendelin erinnert sich, wie «ich jemanden am Morgen beim Aufschliessen in der Kapelle sehe, der am vorhergehenden Abend beim Schliessen nicht drin war.» Ein Mirakel, ein Schlüsseltrick, ein Eremit oder nur einfach die Türe nicht richtig abgeschlossen? Die Antwort weiss ganz allein der Wind, der jeden Abend durch die Melchaaschlucht weht.

Donato Fisch



Das Ranftteam, hier mit der langjährigen Ladenfrau Irma Schmidlin (vorne links).

Kirche und Welt

Welt

Rom

Abt Urban Federer an Kongress

In Rom fand der alle vier Jahre tagende Kongress der Benediktineräbte statt. Auch Abt Urban vom Kloster Einsiedeln war in die Heilige Stadt gereist, wo die Benediktiner unter anderem einen neuen Abtprimas wählten. Die weltweit tätigen Benediktiner-Ordensgemeinschaften haben ein neues Ehrenoberhaupt: Jeremias Schröder. Der neue Abtprimas aus dem oberbayerischen Sankt Ottilien ist 59 Jahre alt. Auf die Frage, wie gut es den Benediktinern in Europa derzeit gehe, sagt Abt Urban Federer: «Zunächst möchte ich von Rom aus berichten, dass das Aussergewöhnliche dieses Kongresses seine Internationalität ist. Es geht also zuerst einmal nicht um Europa, sondern um die Klöster der Weltkirche. Vor allem in Asien und in Afrika blüht das monastische Leben.»

Singapur

Papst plädiert für soziale Gerechtigkeit

Papst Franziskus hat in Singapur, einem der reichsten Länder weltweit, mehr soziale Gerechtigkeit gefordert. In einer Ansprache vor politischen Verantwortungsträgern machte er besonders auf die vielen Gastarbeiter in dem Stadtstaat aufmerksam. Ihnen müsse ein angemessener Lohn garantiert werden, so das katholische Kirchenoberhaupt. Schliesslich trügen sie viel zum Aufbau der Gesellschaft bei. Rund 1,5 Millionen Arbeitsmigranten leben unter teils prekären Bedingungen in dem 5,6-Millionen-Einwohner-Land, das etwa so gross wie Hamburg ist. Menschen aus Indien, Myanmar oder Bangladesch arbeiten etwa als Haushaltshilfen oder auf Baustellen. Franziskus warb dafür, dass Singapur

seine Bemühungen um das Gemeinwohl so lange fortsetze, bis alle Einwohner voll am herrschenden Wohlstand beteiligt seien.

Kirche Schweiz

Aarau

Priorin Irene erhält Aargauer Frauenpreis

Die Priorin des Klosters Fahr erhält den Frauenpreis des Aargauischen Katholischen Frauenbundes. An der Verleihung im November wird Bundespräsidentin Viola Amherd ein Grusswort sprechen. Der Preis «berührt und bewegt mich sehr», sagt Irene Gassmann gegenüber kath.ch. Dass sie ihn erhalten habe, mache sie dankbar für ihr Leben im Kloster Fahr, für ihre Gemeinschaft, für ihr Netzwerk und für alles, was in den vergangenen Jahren möglich wurde. Dass sie den Preis von einer katholischen Frauenorganisation erhält, bedeutet ihr viel. «Dieses tragende Netz von engagierten Frauen stärkt und freut mich sehr. Es ist wunderbar, ein Teil davon zu sein.» Anhand der Reaktionen merke sie, dass viele Menschen sich mitfreuten. «Das gibt der Kirche Aufwind in dieser rauen Zeit.»

Chur

Stellungnahme von Bischof

In einer religionsverachtenden Aktion hat Sanija Ameti, Mitglied der Parteileitung der GLP Zürich, auf eine Kopie der Darstellung «Madonna mit Kind» geschossen und das Bild auf ihrem Instagram-Kanal aufgeschaltet. Dies führte zu einem Sturm der Entrüstung. In einer Medienmitteilung des Churer Bischofs heisst es: «Sanija Ameti hat mich und damit die christliche Glaubensgemeinschaft um Vergebung gebeten, in einem persönlichen, handgeschriebenen Brief. Wie könnte ich anders, als ihr zu vergeben. Dies habe ich bereits schon in einem persönlichen Schreiben an sie getan. Verge-

bung ist und bleibt einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Begriff in der Bibel – und ist Massstab für das praktische Leben. Nur die Liebe steht über ihr und ist das Leitmotiv unseres katholischen Glaubens. Ich vergebe Sanija Ameti und ich bitte alle gläubigen Katholiken, Christen, Muslime, jeder, der sich in seinen religiösen, menschlichen Gefühlen verletzt fühlt, mir zu folgen. Hass und Verfolgung können nicht die Antwort sein. Frau Ameti hat eingesehen, dass sie einen Fehler gemacht hat.»

Luzern

Neue Leitung Seminar St. Beat

Die neue Leitung des Seminars St. Beat liegt seit Kurzem in den Händen von drei Personen. Damit soll nicht nur die Ausbildung der religiösen Berufe synodaler Züge tragen. Wie die Regentie im Interview, welches auf kath.ch zu lesen ist, erklärt, soll der Priesterberuf auch nicht sakralisiert werden. Die Regentie des Seminars St. Beat in Luzern besteht ab 1. August 2024 aus drei Personen: aus Diakon Martin Brunner-Artho als Ausbildungsleiter, Kathrin Kaufmann-Lang als Ausbildungsleiterin und Rafal Lupa als Regens.

Zürich

Tiersegnungsgottesdienst

In der Pfarrei St. Gallus in Zürich-Schwamendingen werden während eines Gottesdienstes Tiere gesegnet. Pfarrer Fredi Böni will auf diese Weise darauf aufmerksam machen, dass Tiere Mitgeschöpfe des Menschen sind, für die wir Menschen Verantwortung tragen. Der Tiersegnungsgottesdienst findet am Sonntag, 22. September, um 10 Uhr in der Kirche St. Gallus in Zürich-Schwamendingen statt. Bei dem Gottesdienst wird auch verstorbenen Haustieren gedacht. Diese Feier zeige die Überzeugung, dass auch die Tiere Gottes Schutz erfahren dürfen und sollen, erklärte Pfarrer Fredi Böni überzeugt.

Kurs am Liturgischen Institut

Gottesdienst leiten ohne Studium

Am Liturgischen Institut in Freiburg können Menschen ohne Theologiestudium lernen, wie man eine Wort-Gottes-Feier leitet. Ein Angebot gegen den zunehmenden Personalmangel.

Pfarreien können in eine unangenehme Situation geraten, wenn hauptamtliche Seelsorger/innen einen bereits vorbereiteten Gottesdienst wegen Unfall oder Krankheit nicht leiten können. Wer springt dann ein? Oder was passiert, wenn keine Ferienvertretung gefunden wurde für die hauptamtlichen Seelsorgenden und man die Gottesdienste zur Urlaubszeit nicht ausfallen lassen will?

Personalnotstand in Sicht

Um in solchen Notsituationen gewappnet zu sein, können Pfarreien Männer und Frauen ermuntern, am Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz einen Kurs für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern «in bestimmten Situationen» zu besuchen. Zu diesen bestimmten Situationen könne auch «ein Personalmangel zählen, der länger anhält», sagt Gunda Brüske, Leiterin des Instituts in Freiburg.

Sie beobachtet bei Pastoralverantwortlichen vermehrt die Sorge, künftig die Durchführung von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen durch theologisch gebildete Seelsorgende nicht mehr gewährleisten zu können. «Meiner Wahrnehmung nach hat das leicht zugenommen.»

Im Kurs erhalten die Teilnehmenden Grundwissen zur Liturgie, zum Aufbau von Feiern und zum Kirchenjahr. Der Fokus liegt auf den praktischen Kompetenzen, die an sechs Praxistagen eingeübt werden: «Man lernt, wie man sich in einer Feier bewegt,



(Bild: KNA)

Pfarreien können Männer und Frauen ermuntern, einen Kurs zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern zu besuchen.

wie man eine Albe trägt oder in einer liturgischen Rolle betet.» Vermittelt wird auch, «wie man eine Feier mit oder ohne Kommunionsspendung gestaltet oder wie man zu einem geistlichen Impuls kommt», so Brüske. Ein Teil des Stoffes wird in Webinaren vermittelt.

Predigen nicht erlaubt

Predigen dürfen die Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern nicht. Dies bleibt Studierenden mit einer bischöflichen Beauftragung vorbehalten. Doch sie dürfen einen geistlichen Impuls, eine Meditation oder eine kurze Ansprache halten und so ein Glaubenszeugnis als Christ/in formulieren, erklärt Gunda Brüske. Um auch tatsächlich Wort-Gottes-Dienste feiern zu können, benötigen sie das Einverständnis der Pfarreileitung.

Bereits seit 1994 konnten Interessierte am Liturgischen Institut einen Kurs

besuchen, der unter anderem auch zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern in bestimmten Situationen qualifizierte. Vor zwei Jahren hat Brüske ein neues Kurskonzept erarbeitet, auf dem der Ausbildungskurs seither basiert. Seit der Einführung des neuen Konzepts startet das Institut jedes Jahr mit einem Kurs und nicht mehr wie früher alle zwei Jahre. «Dadurch haben wir praktisch eine Verdoppelung der Teilnehmerzahlen», sagt Brüske. Die letzten beiden Kurse seien von 17 beziehungsweise 18 Personen besucht worden.

Die Teilnehmenden hätten unterschiedliche Berufsbiografien. Oft seien es Katechetinnen oder Menschen, die sich bereits als Kommunionshelfer oder Lektorinnen in einer Pfarrei engagierten. Ab und zu melden sich auch Ordensleute zum Kurs an – sowohl Frauen als auch Männer.

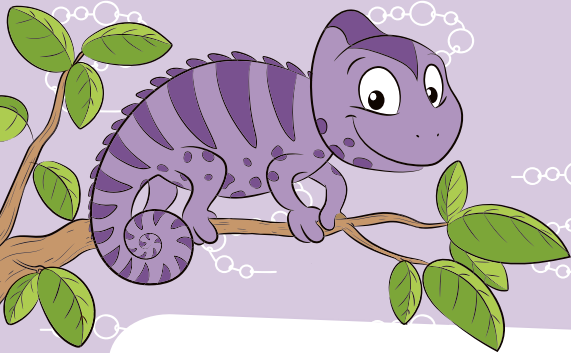
Barbara Ludwig/kath.ch

Familienseite

Gebete sind wie wertvolle Perlen

Beten ist ...

Verschiedene Personen haben nachgedacht, was für sie das Beten ist. Hier kannst du lesen, was sie dazu sagen.



Beten ist mit Gott reden
wie mit einem Freund.

Kevin, 9 Jahre

Beten ist stärkend. Es gibt mir Kraft,
wenn ich Lösungen für Probleme
suchen muss.

Beat, 56 Jahre

Beten ist mit Gott zusammen
auf den Tag zurückschauen.

Nils, 13 Jahre

Beten ist ganz bei sich
und ruhig zu sein.

Clara, 24 Jahre

Beten ist beruhigend,
vor allem, wenn
ich Angst habe.

Laura, 19 Jahre

Beten ist
dankbar sein.

Monika, 43 Jahre

Was ist beten für dich?

Bruder Klaus hat mit einer Gebetskette gebetet, mit dem «Bätti»

Diese Gebetsschnur hat 50 Holzperlen. Was er damit gebetet hat, wissen wir heute nicht so genau. Vielleicht hat es ihm geholfen, still zu werden und sich tief im Innern mit Gottes Kraft zu verbinden. Bruder Klaus hat viel und gerne gebetet.



Bildausschnitt Bruder Klaus: Ältestes Bild von Niklaus von Flüe von 1492 auf dem linken Flügel des ehemaligen gotischen Hochaltars in der alten Sachsler Pfarrkirche.

(Bild: zvg)

Gestalte deine Gebetsperlenkette – hier ist ein Beispiel:

So geht's

Verschiedene Holzkugeln auf ein Stück Faden oder Schnur aufziehen.

Die Perlen mit Symbolen oder Gefühlsgesichtern bemalen.

So kannst du damit beten

Setze dich an einen Ort, wo du ungestört bist. Berühre nach und nach jede Perle mit den Fingern. Bei jeder Perle darfst du still im Herzen nachdenken und Gott sagen, was dir dabei in den Sinn kommt, was du fühlst oder denkst.

Mit den Perlen kann auch als ganze Familie nachgedacht und ausgetauscht werden. Zum Beispiel beim Rückblick auf den Tag.

*Gott, da bin ich.
Es ist schön, dass
es mich gibt.*

*Gott, ich danke
dir für ... oder
Gott, ich hoffe,
dass ...*

*Das macht
mir Freude ...*

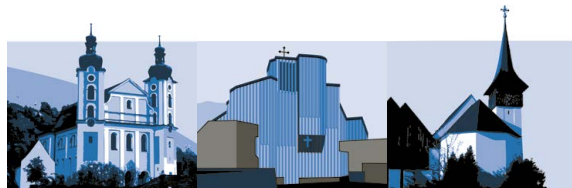
*Das macht
mich
traurig ...*

*An diese
Menschen
denke ich
besonders ...*

*Evtl. Vater-
unser-Gebet
beten. Gott,
beschütze und
segne mich.
Amen.*



Agnes Kehrli, Religionspädagogin, Sarnen



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 21. September

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Projekte der Seelsorge im Asylzentrum

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor, anschliessend Apéro, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 23. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 24. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 25. September

Fest des hl. Bruder Klaus

Opfer: Förderverein Niklaus von Flüe u. Dorothee Wyss

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Donnerstag, 26. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 27. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 28. September

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Migratio

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 30. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 1. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 2. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 3. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 4. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 4. Oktober, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00.

Gedächtnisse

Sonntag, 22. September, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Josef Bürgi-Lussi, Beimattli, Wilen; Sophie und Franz Küchler-Bürgi und Sohn Thomas Küchler, Schür 1.

Samstag, 28. September, 18.00, Pfarrkirche Sarnen
 Erstjzt.: Emma Kafader-Süess, Birkenstrasse 1, Sarnen.

Sonntag, 29. September, 09.00, Pfarrkirche Schwendi
 Jzt.: Marie-Theres Omlin-Burch, Brand.

Taufen

Lenia Kathriner, Schleipfen 1, Wilen;
 Glen Sol Waser, Ennetriederweg 9, Sarnen.

Verstorbene

Hugo von Ah, Aamattweg 17, Sarnen;
 Otto Abächerli-Seiler, Goldmattweg 15, Sarnen;
 Irène Nigg-Schürmann, Am Schärme, ehemals Grundacher 10, Sarnen.

Trauerung

Marina Walsøe und Marco Mehr am 21. September.

Aus dem Seelsorgeraum

Musik in der Pfarrkirche Schwendi

Sonntag, 22. September, 09.00, Pfarrkirche Schwendi
Alpenländische Messe

Ein gutes Wort zu jeder Zeit!
 So singt der Kirchenchor Schwendi am 22. September um 09.00 in der Pfarrkirche Stalden und gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Die Alpenländische Messe mit Harfenbegleitung wird ein Hörerlebnis. Diese Messe wurde von Lorenz Maierhofer geschrieben und verbindet in schlichter Weise liturgisch angepasste Texte mit volksliedhaften Melodien in gut singbaren Sätzen. Slobodan Todorovic hat mit dem Kirchenchor Schwendi und Gastsängerinnen und Gastsängern geprobt.

An der Harfe spielt Alice Belugou, an der Orgel Josy Berwert, unter der Gesamtleitung von Slobodan Todorovic.

Anschliessend serviert das Team Sunnäbärg einen Apéro.

Willkommen, Walter Baumann



Geschätzte Pfarreiangehörige
 Ab dem 1. Oktober werde ich das Seelsorgeteam bei seinen Aufgaben als Diakon und Seelsorger im Bereich der Erwachsenenseelsorge unterstützen. Diese Aufgabe wird etwa 60 % meines Arbeitspensums ausmachen. Mein Name ist Walter Baumann und ich wohne mit meiner Familie seit über einem Jahrzehnt in Lungern. Meine Frau und ich haben zwei Kinder, welche bereits in der Ausbildung sind. Im Jahr 2009 wurde ich zum Ständigen Diakon geweiht. Nach verschiedenen Aufgaben und Stationen in der Seelsorge und der Gemeindeleitung ergab sich für mich die Gelegenheit, eine längere «Pause» von der kirchlichen Arbeit zu machen. Mehr als sechs Jahre lang war ich als Teamleiter im Regiebetrieb Sarnen der PostAuto AG tätig. Es ist jedoch an der Zeit, dass ich meinen Weg neu überdenke und teilweise

dorthin zurückkehre, wo alles begann – an bestimmten Tagen wieder in der Kirche zu arbeiten, während ich weiterhin als Fahrer bei PostAuto tätig bin.

Ich freue mich über die Chance, nach einer bereichernden Ausbildung zum wertorientierten systemischen Master of Coaching wieder einen Dienst in der Kirche anzutreten und eng mit Menschen zusammenzuarbeiten. Unabhängig davon, ob diese Begegnungen religiöser oder säkularer Natur sind, Menschen dabei zu helfen, herausfordernde Phasen zu meistern, war für mich schon immer lehrreich und faszinierend.

Ich blicke positiv in die Zukunft und freue mich auf unzählige Begegnungen mit Menschen aller Altersgruppen und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam, den Katechetinnen und vielen anderen engagierten Mitarbeitern unseres Seelsorge-raumes.

Walter Baumann

Ich bin froh, dass wir mit Walter Baumann neuen Seelsorger begrüßen dürfen, der gerne mit Menschen unterwegs ist und dadurch unsere Arbeit mit Erwachsenen verstärken wird. Sei herzlich willkommen im Seelsorge-raum!

Wir wünschen dir einen guten Start und viele bereichernde Begegnungen mit den Menschen in Sarnen, Kägswil, Schwendi, Ramersberg und Wilen.

Gabriela Lischer



Zmittag im Chlooschter

Ein Angebot für Menschen allen Alters und aller Religionen.

**Mittwoch, 2. Oktober, 12.00,
im Frauenkloster St. Andreas**

Das Essen findet im Haus Scholastika statt; bitte Eingang Benediktinisches Zentrum benutzen.

Beschränkte Platzzahl,

Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

**Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Montagmittag,
30. September entgegen:**

041 662 40 20 oder seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Vereine

Sarnen

22. Sept. **FG Sarnen:**
Anmeldeschluss für den
Adventskalender
Auskunft gibt Ruth Schwab,
076 462 42 50

25. Sept. **Kolping Sarnen:**
Herbstwanderung
nach Brienz
Infos bei Conny Gasser,
079 507 18 22

2. Okt. **Kolping Sarnen:**
«Zämä Zmittag ässä»
im Restaurant Metzger
in Sarnen
Anmelden bei Romy
Stafflage, 076 518 03 57

Stalden

22. Sept. **Familientreff Stalden:**
Anmeldeschluss für Kinder-
Yoga vom 23. Oktober
Kontakt: Karin Kiser-Kiser,
079 743 44 86

Eltern-Kind-Turnen Schwendi

Vom 16. Oktober bis Ostern findet
mittwochs, 09.00–10.00, das ElKi-Tur-
nen in der Turnhalle Stalden statt.
Bitte bis 27. September anmelden bei
Barbara Kathriner, 079 481 72 02.

Kinderturnen Schwendi

Vom 17. Oktober bis Ostern findet
donnerstags, 15.30–16.30, das Kinder-
turnen in der Turnhalle Stalden statt.
Bitte bis 27. September anmelden bei
Barbara Kathriner, 079 481 72 02.

Spielgruppe Peterhof unter neuer Leitung

Wir freuen uns sehr, Anita Blättler
als neue Spielgruppenleiterin in der
Spielgruppe Peterhof begrüßen zu
dürfen. Mit ihrer Erfahrung und ih-
rem Engagement wird sie eine wert-
volle Bereicherung für unser Team
sein.

Wir blicken einer guten Zusammen-
arbeit entgegen und wünschen Anita
viel Freude und Erfüllung bei der Be-
treuung der Kinder in unserer Spiel-
gruppe.



*Heidi von Ah, Anita Blättler,
Edith Wallimann.*

Die verantwortliche Ansprechperson
für die Spielgruppe ist Edith Walli-
mann. Sie steht für Fragen und Anlie-
gen zur Verfügung und nimmt gerne
Anmeldungen für die Spielgruppe en-
gegen: spielgruppe-peterhof@gmx.ch.

www.spielgruppe-peterhof.ch

Rückblicke

Miniausflug von Sarnen, Kägiswil und Schwendi

Als Dank für den treuen Dienst als
Ministranten in Sarnen, Kägiswil und
Schwendi stand am 7. September ein
farbiger Tagesausflug auf dem Pro-
gramm. Bei sonnigem Wetter genos-
sen die Minis die gemeinsame Zeit im
Zolli Basel. Da gab es viel zu sehen:
Pinguine, die flink ins Wasser wat-
schelten, ein Krokodil beim Dauer-
gähnen, das Nilpferd im behäbigen
Schritt vor der Kulisse einer Gruppe
von Zebras. Nur die Elefanten wollten
sich nicht sehen lassen. Die Biber
hingegen schwammen fleissig durch
den Bach und die Pelikane brachte
man auch nicht aus der Ruhe.

Ein schöner Tag – und ein feines
Glacé am Sempachersee! – bleiben
uns lange in guter Erinnerung.

Judith Wallimann



Spielnachmittag mit Jugendlichen in Kägiswil

Mit motivierten und aufgestellten Jugendlichen aus Kägiswil hat der erste Spielnachmittag begonnen. Wetterbedingt mussten wir leider auf den Pfarreisaal ausweichen. Das Programm umfasste verschiedene Kartenspiele, Karaoke-Singen, Tanz-Schritte-Versuche, Pingpongspiel mit Wasserbecher. Es hatte aber auch einfach Platz zum Musikhören, Diskutieren, Sich austauschen, Lachen und Zusammensein. Es kam am Schluss von den Jugendlichen der Wunsch auf, diesen Event zu wiederholen. Wir werden zusammensitzen, die Werbung überarbeiten, das Alter anpassen und das Programm durchleuchten. Aller Anfang ist schwer, viele Jugendliche aus der IOS waren leider verhindert. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Das Vorbereitungsteam:

*Ilena Blum, Mia Christen, Zoé Christen
und Franco Parisi*

Wapf-Modul MS 1: Besuch in der Hostienbäckerei

An zwei Mittwochnachmittagen sind wir mit je 25 Kindern nach Luzern ins Kloster Gerlisberg gefahren. Die Kinder konnten den speziellen Ofen bewundern, mit dem Mehl und Wasser zu sehr dünnen Platten gebacken werden. Aber wie erhalten die Hostien die gleichmässig runde Form? Dieses Rätsel hat sich gelöst, als die Kinder beim Ausstanzen («Bohren») zuschauen durften. Die Abschnitte davon haben wir zum Zvieri genossen.

In der Klosterkirche beschäftigten sich die Kinder in einer kurzen Besinnung mit dem Unterschied zwischen normalem Brot als Nahrung für unseren Körper und der geweihten Hostie als Nahrung für unser Herz.

Agnes Kehrli und Rita Imfeld



Seelsorgeraum Sarnen

Sekretariat: Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung:

Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil: Franco Parisi

Büro Kägiswil besetzt am:

Montag, 13.30–17.00 und Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi: Judith Wallimann Gasser

Büro Schwendi besetzt am:

Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32
pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
www.pfarrei-alpnach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00
Priska Meile, Sekretariat
Claudia Wieland, Sekretariat
Felix Koch, Pfarreikoordinator
Dr. Martin Kopp, Priester
Anna Bossert, Seelsorgerin
Jasmin Gasser, Religionspädagogin
Andrea Dahinden, Katechetin
Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 21. September 17.30 Chinderfiir in der Pfarrkirche
Sonntag, 22. September 09.00 Wortgottesfeier <i>Opfer: Lourdespilgerverein OW</i> 10.30 Tauffeier in Schoried
Dienstag, 24. September 08.30 Rosenkranz 09.00 Wortgottesfeier 19.30 Rosenkranz in Schoried

Fest Bruder Klaus Mittwoch, 25. September 09.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier <i>Opfer: Bruder-Klausen-Stiftung</i>
Donnerstag, 26. September 16.00 Wortgottesfeier im Allmendpark
Freitag, 27. September 08.30 Rosenkranz 16.00 Herbstandacht in der Lourdesgrotte Niederstad (bei schönem Wetter)
Sonntag, 29. September 09.00 Wortgottesdienst <i>Opfer: Migratio</i>
Dienstag, 1. Oktober 08.30 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier 19.30 Rosenkranz in Schoried
Mittwoch, 2. Oktober 19.30 Oktoberandacht in Alpnachstad
Donnerstag, 3. Oktober 16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark
Freitag, 4. Oktober 08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten <i>Kein Gottesdienst um 09.00 Uhr</i>

Gedächtnis

Sonntag, 29. September, 09.00 Uhr
Stm.: Hermine Wallimann, Stieg.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Nilo und Timo Wallimann
am 1. September, Joel von Rotz
am 8. September.
*Wir wünschen den Tauffamilien Gottes
Segen, alles Liebe und viel Freude.*

Kirchenopfer August

Catholica Unio	146.00
Sozialprojekt Concordia	187.00
Mission Dominikanerinnen	
Strahlfeld in Simbabwe	1161.00
<i>Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!</i>	

Agenda

- 21. Sept. **Frauengemeinschaft:**
Pilzkurs für Angemeldete
- 21. Sept. **Blauring und Jungwacht:**
Buiä, Butzä, Punktä
- 26. Sept. **Begegnungsgruppe:**
«Flucht zwischen Buch-
deckeln»; 19.30, Bibliothek

Pfarrei aktuell

Chinderfiir im neuen Schuljahr

Kinder der 1.–3. Klasse sind herzlich zur **Chinderfiir** im Schuljahr 2024/25 eingeladen. Die Chinderfiir ist ein ansprechender Gottesdienst ohne Eucharistie und dauert rund eine Stunde. In diesem Jahr gehen wir der Quelle des Lebens, dem Wasser, auf die Spur: von der Quelle zum Bach, vom Nebeltröpfchen zum Sommergewitter und vom Regen zum Schnee. Wir treffen uns am **Samstag, 21. September um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Wir freuen uns auf euch!

Fest Bruder Klaus

Am **Mittwoch, 25. September** feiern wir den Gedenktag unseres Landesvaters, des heiligen Niklaus von Flüe. Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich ein zum Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche mit Orgelklängen von Ismaele Gatti.
Das Pfarreisekretariat bleibt an diesem Feiertag geschlossen.

Klassisches Kirchenkonzert zum Dritten

Die diesjährig stattfindende klassische Konzertreihe in unserer schönen und akustisch herausragenden Pfarrkirche gelangt zum nächsten Highlight: am **Mittwochabend, 25. September um 19 Uhr** spielen Jeanine Stocker an der Posaune, Valentin François an der Trompete und Ismaele Gatti an der Orgel ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm bestehend aus Solo-, Duo- und Triostücken. Die drei jungen Musiker zeigen dabei auf, welche Möglichkeiten die Kombination von Orgel und Blechbläsern bietet, und heben sie auf ein neues Level – Sie werden staunen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei – Türkollekte.



Musikverantwortlicher und Organist Ismaele Gatti.

Herbstandacht in der Lourdesgrotte im Niederstad

Am **Freitag, 27. September** feiern wir eine Herbstandacht.

Bei schönem Wetter besammeln wir uns um 15.30 Uhr vor der Pfarrkirche für die Fahrgelegenheit zur Lourdesgrotte im Niederstad, wo die Andacht um 16 Uhr beginnt.

Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Pfarrkirche vor dem Marienaltar statt mit Start um 15.30 Uhr. *Marianne, Hedy und Vreni laden herzlich ein.*

Flucht zwischen Buchdeckeln

Die Begegnungsgruppe setzt sich mit geflüchteten Menschen auseinander, welche in der Schweiz und insbesondere in Alpnach eine neue Heimat zu finden versuchen. Sie trifft sich zwei Mal im Jahr entweder zu einer konkreten Begegnung oder um sich auszutauschen und weiterzubilden.

Nun lädt die Gruppe am **Donnerstag, 26. September** in die Bibliothek ein. Zuerst gibt es einen kurzen Einblick in die aktuelle Situation der Geflüchteten im Kanton. Danach lernen wir Flucht- und Migrationsgeschichten zwischen Buchdeckeln kennen: Es werden Biografien, Comics, Bilderbücher, Hefte und Geschichten über das Thema Flucht, Asyl und neue Heimat vorgestellt.

Ein Buch kann vertieft über Gedanken und Erlebtes einer Flucht und über die Suche nach neuen Wurzeln erzählen und so Unvorstellbares, Brutales, Trauriges, aber auch Hoffnungsvolles ausdrücken. Die Lesenden kommen so der Realität von Geflüchteten näher. Denn Bücher über Flucht und Migration beschreiben die Situation in den Heimatländern oft anders, als es in der Tageszeitung vermittelt wird. Man erfährt somit auch vieles über ferne Länder.



«Flucht zwischen Buchdeckeln» ist ein spannender Abend für alle am Thema Interessierten:

26. September, 19.30–21.00 Uhr in der Bibliothek Alpnach
Begegnungsgruppe Pfarrei Alpnach

Herzliche Gratulation!

Unser Sakristan Stephan Stöckli hat den mehrwöchigen Sakristanenkurs erfolgreich abgeschlossen. Am 30. August konnte er an einer feierlichen Zeremonie in Einsiedeln seine Urkunde entgegennehmen.



Lieber Stephan

Wir gratulieren dir herzlich und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Ausübung dieser vielseitigen und wichtigen Arbeit.

Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat

Wir feiern die Oktoberandachten

Im Oktober laden wir Sie wiederum herzlich ein zu den Oktoberandachten zu Ehren der Gottesmutter Maria. Wir feiern sie jede Woche abwechselungsweise am Dienstag in der Theodulskapelle in Schoried und am Mittwoch der anderen Woche in der Josefskapelle in Alpnachstad; immer um 19.30 Uhr. Erstmals am 2. Oktober in Alpnachstad.

Gottesdienstausschall 4. Oktober

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis, dass die Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober aufgrund Terminüberlappungen ausfällt. Wir laden Sie ein, unter der Leitung von Martin Kopp gemeinsam Eucharistie zu feiern am Dienstag, 1. Oktober und am Sonntag, 6. Oktober, jeweils um 9 Uhr in der Pfarrkirche, sowie am Donnerstag, 3. Oktober um 16 Uhr im Allmendpark.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 21. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Kapellenstiftung Flüeli-Ranft

Montag, 23. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 24. September

09.15 Flüeli Hl. Messe

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Mittwoch, 25. September

Bruder-Klausen-Fest

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

08.30 Sachseln Hl. Messe

09.15 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Festmesse mit Generalvikar Bernhard Willi, mitgestaltet vom Chor der Kantorei und von Instrumentalisten

11.15 Ranft Hl. Messe

15.00 Sachseln Vesperandacht mit eucharistischem Segen

Kollekte: Unwettergeschädigte Gemeinde Brienz

Donnerstag, 26. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 27. September

09.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 28. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Migratio

Montag, 30. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

10.00 Sachseln Hl. Messe mit Bischof Bonnemain, Priesterwallfahrt Bistum Chur

Dienstag, 1. Oktober

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

17.30 Sachseln Oktoberandacht

Mittwoch, 2. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 3. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 4. Oktober

09.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 5. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

Gedächtnisse**Pfarrei Sachseln****Sonntag, 22. September**

10.15 Stm. Anton und Maria Portmann-Spichtig, Chilch-
 gasse 4; Stm. Margrith Rohrer-von Flüe, ehemals Hegi.

Dienstag, 24. September

18.00 Stm. Marie von Moos, Stucklistrasse 3.

Sonntag, 29. September

10.15 Stm. Josef und Marie Degen-Rohrer und Angehörige,
 ehemals Wiesengrund; Stm. Otto und Berta Pfenniger-
 Hostettler, Pappelweg 7.

Freitag, 4. Oktober

09.15 Stm. Familien Claus Overlak, Teufen.

Kaplanei Flüeli-Ranft**Sonntag, 22. September**

08.30 Stm. Albert Rohrer, ehem. Egglen.

Pfarrei aktuell**Pfarrvakanz**

Seit 1. September 2024 hat Sachseln keinen Pfarrer mehr. Es ist allen bewusst, dass Sachseln als internationaler Wallfahrtsort wieder einen Pfarrer braucht. Alle bemühen sich, möglichst bald einen Priester für diese Aufgabe zu finden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in dieser Zeit besonders gefordert. Vieles ist weiterhin möglich, auf anderes muss verzichtet werden. Wir danken für Ihr Verständnis! Wenn Sie einen Besuch zu Hause oder ein seelsorgerisches Gespräch wünschen, dürfen Sie jederzeit mit unseren Seelsorgern Kontakt aufnehmen. Sie kommen gerne auch bei älteren und kranken Menschen mit der Kommunion vorbei.

Zum Bruder-Klausen-Fest

Mitte Juni 2024 fand die «Hochrangige Konferenz zum Frieden in der Ukraine» auf dem Bürgenstock statt. Die

Schweiz stand für einmal im Fokus der Weltmedien. Die Konferenz und ihre Resultate wurden tausendfach kommentiert und bewertet. Bald machte sich aber auch Ernüchterung breit. Die Neue Zürcher Zeitung fasst zusammen: «Das Gipfeltreffen auf dem Bürgenstock hat den Frieden nicht vorangebracht. Die Veranstalter und Teilnehmer versuchen das schönzureden, aber wichtiger wäre etwas Realismus.»

«Den Frieden nicht vorangebracht», obwohl Bruder Klaus – der grosse Friedensstifter – auf dem Bürgenstock präsent war? Ja, tatsächlich war er dort, zumindest in Form einer Statue. Der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» konnte sie in den Konferenzräumlichkeiten platzieren und mit einer – offiziell abgesegneten – englischen Beschriftung versehen: «Schweizer Friedensstifter Niklaus von Flüe, Politiker – Vermittler – Mystiker. Sein Rat bewahrte die Schweiz 1481 vor einem Krieg. Seither ist er als Friedensstifter mit weltweitem Einfluss bekannt.»

Verbunden mit der Platzierung der Statue war die Hoffnung, dass vielleicht einige Konferenzteilnehmer den Schweizer Friedensstifter wahrnehmen oder ein Fernsightteam ein Bild von ihm einfängt. Dass die Schweiz zur Friedensnation wurde, hat ja auch mit Bruder Klaus zu tun. Etwas verschlüsselt wies Bundespräsidentin Viola Amherd auf dem Bürgenstock darauf hin.

Beten wir am Bruder-Klausen-Fest in den Anliegen unseres Kantons, unseres Landes und der ganzen Welt. Nehmen wir seinen Rat an und behalten wir «immer den Frieden im Auge».

Ernst Fuchs, Bruder-Klausen-Kaplan

(Auszüge aus einem Beitrag für das Magazin «Sonntag», September 2024)



Der Schweizer Landespatron im Bundeshaus.

Am diesjährigen Bruder-Klausen-Fest vom Mittwoch, 25. September nimmt Generalvikar der Urschweiz Bernhard Willi als Gast teil.

Bruder-Klausen-Fest

Festprogramm in Sachseln:

- 18.00 Vorabendmesse
- 08.30 Frühmesse
- 10.15 Feierlicher Einzug in die Kirche; Festgottesdienst mit Predigt von Generalvikar Bernhard Willi; musikalische Gestaltung: Kantorei Sachseln, Solisten und Instrumentalisten
- 15.00 Vespertagesgottesdienst und eucharistischer Segen

Die Predigt um 08.30 Uhr hält Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs.

Festprogramm in Flüeli-Ranft:

- 09.15 Hl. Messe, Flüeli-Kapelle
- 11.15 Hl. Messe, untere Ranftkapelle
- 17.00 Feiertagsausklang mit Alphornbläsern im Flüeli

Die Predigten um 09.15 Uhr und um 11.15 Uhr hält der ehemalige Pfarrer von Sachseln Daniel Durrer.

Die Kollekte wird für die Unwettergeschädigten der Gemeinde Brienz aufgenommen. Die Gemeinde Brienz hat ein Spendenkonto eröffnet und koordiniert die Spenden.

Scharleitungswechsel beim Blauring



Von links: Corinne Rohrer, Amelie Weickart, Luana Anderhalden und Anita Rohrer.

Im Blauring Sachseln wechselte im Sommer 2024 die Scharleitung. Anita Rohrer und Corinne Rohrer führten das Amt fünf Jahre lang aus. Der Blauring bedankt sich bei ihnen von Herzen und wünscht den beiden weiterhin alles Gute. Nun sind Luana Anderhalden und Amelie Weickart als Scharleitung tätig. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und eine angenehme Zusammenarbeit. Das Leitungsteam vom Blauring Sachseln zählt momentan 37 engagierte Leiterinnen, welche den Blauring-Mädchen eine tolle Freizeitbeschäftigung bieten.

Sonntagsfeier



Mit Kindern den Glauben und das Leben zu feiern, ist etwas Wunderschönes!

Mit dem Angebot der Sonntagsfeier unserer Pfarrei dürfen die Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse ganzheitliche, religiöse Grunderfahrungen machen und so «Chilä fir Chind» erfahren.

Im «Sonntagsfir-Kreis» feiern wir das Kirchenjahr mit seinen Festen, gestalten Bibel- und Lebensgeschichten und machen die Kinder mit Ritualen, Gebärden und Gesten vertraut. Im Hören und Schauen und mit allen Sinnen dürfen die Kinder an Gott denken, von ihm erzählen und in ihrem Herzen einen Raum entdecken, wo Gott sie bedingungslos liebt.

So möchten wir für das neue Schuljahr die Kinder zur Sonntagsfeier einladen und «gwunderig» für unseren Glauben machen.

Mögen viele Kinderaugen mit uns zur Erde und zum Himmel blicken.

Das Sonntagsfeier-Team

Die nächste Feier findest am Samstag, 21. September um 18.00 Uhr im Pfarreiheim zum Thema «Gott – Du lädst uns zum Feiern ein» statt.

Rosenkranzmonat Oktober

Der September gilt in der Schweiz als Bruder-Klausen-Monat. Der Oktober gilt weltweit als Rosenkranzmonat.

«Der Rosenkranz, in seiner ganzen Bedeutung neu entdeckt, führt uns ins Herz des christlichen Lebens. Den Rosenkranz beten heisst nämlich nichts anderes, als zusammen mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten.»

Heiliger Johannes Paul II.

Rosenkranz beten heisst also, mit Maria dem Leben Jesu nachgehen. Wir laden dazu herzlich ein:

Oktoberandacht jeweils am Sonntag und Dienstag, 17.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln



Pfarrei Melchtal

Pfarrer:

P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 21. September

Keine hl. Messe

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 24. September

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 25. September

Bruder-Klausen-Fest
09.30 Festgottesdienst

Donnerstag, 26. September

Keine hl. Messe

Freitag, 27. September

08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 28. September

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 1. Oktober

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 3. Oktober

Keine hl. Messe

Freitag, 4. Oktober

Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 5. Oktober

19.30 Vorabendmesse

Stiftmesse

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr
für P. Michael Iten, Melchtal.

*Reliquie des hl. Bruder Klaus
(1417–1487) in der
Wallfahrtskirche Melchtal.*

Pfarrei aktuell

FG Melchtal

Senioren-Mittagessen:

Mittwoch, 16. Oktober

Im Benediktinischen Kloster Sarnen
mit anschliessender Führung durch
den Kulturgüterschutzraum.

Anmeldung: bis 5. Oktober

Auskunft: bei Rosa Michel,
041 669 11 37 oder 076 462 23 34



Bruder-Klausen-Fest



Mein Herr und
mein Gott,
nimm alles mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und
mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und
mein Gott,
nimm mich mir und gib
mich ganz zu eigen dir.

Am Mittwoch, 25. September feiern wir den Gottesdienst um 09.30 Uhr
im Gedenken an den heiligen Bruder Klaus.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Theologe/Bildungsver. 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 21. September

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 22. September

09.00 Messe Bethanien

10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Kollekte: kath. Gymnasien, Bistum

11.00 Tauffeier

11.00 Tauffeier St. Niklausen

Dienstag, 24. September

08.00 Schulgottesdienst 3. Klasse

Mittwoch, 25. September

Hl. Bruder Klaus

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit dem Singkreis

*Kollekte: Förderverein Niklaus
von Flüe und Dorothee Wyss*

Freitag, 27. September

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 28. September

11.00 Tauffeier

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

10.00 Kapelle Siebeneich:
Eucharistiefeier zum
Kapellweihfest, musikalisch
umrahmt mit volks-
tümlichen Klängen

Kollekte: Migratio

Mittwoch, 2. Oktober

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 4. Oktober

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 5. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr
Kapelle Siebeneich: Niklaus Durrer-
Durrer, Etschistr. 2 und Sohn Glais;
Sepp Durrer-Durrer, Windegg und
Familien.

Samstag, 5. Oktober, 17.30 Uhr
Klassenkameradinnen und Klassen-
kameraden 1920/21.

Pfarrei aktuell

Taufen

Durch die Taufe nehmen wir in
die Gemeinschaft mit Christus und
seiner Kirche auf:

- Manuel Durrer, Sohn von Mike und
Sandra Durrer, Müliboden 4
Sonntag, 22. September, 11.00 Uhr
in Kerns
- Nelia Durrer, Tochter von Urs
Willener und Franziska Durrer,
Edisriederstrasse 47, Sachseln
Sonntag, 22. September, 11.00 Uhr
in St. Niklausen
- Mila Leya Kiser, Tochter von
Ary Bolfig und Lara Kiser,
Brunnenmatt 4
Samstag, 28. September, 11.00 Uhr
in Kerns

Gedächtnis

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr
Kapelle Siebeneich: Jahrzeit für die
Stifter und Wohltäter der Kapelle.

Stiftmessen

Samstag, 21. September, 17.30 Uhr
Karl und Thildi Bucher-Hagmann,
Untergasse 8 und Familie.

Samstag, 28. September, 17.30 Uhr
Anton und Frieda von Rotz-Egger,
Hostett und Angehörige.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 26. September
Niklaus Röthlin, Huwel 8.

Zum 90. Geburtstag am 29. September
Rosy Egger-Bünter, Siebeneichstr. 12

Familientreff Kerns

**Samstag, 21. September, 09.00 bis
11.30 Uhr Tischmarkt im Pfarrhof**
Es werden Spielsachen, Kleider,
Selbstgebasteltes oder andere Artikel
verkauft.

Holzwang-Kapelle

Mittwoch, 25. September, 19.00 Uhr
Gottesdienst in der Holzwang-Kapelle.



Besuchszeiten Pfarramt

Während der Herbstschulferien vom **28. September bis 13. Oktober** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar.

Bei seelsorgerischen Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

Letztes Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 5. Oktober, 16.00 Uhr

Sie sind bei trockenem Wetter herzlich zum letzten Rosenkranzgebet in diesem Jahr in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Jeden Tag ein Fenster – Kreative gesucht!

Es ist zwar erst Herbst, die Adventszeit kommt aber wie immer in schnellen Schritten. Auch in der kommenden Vorweihnachtszeit sollen in unserem Pfarrhof die Fenster wieder bunt erstrahlen – und somit den beliebten bebilderten Adventskalender von Kerns bilden.



Insgesamt 24 Fensterbilder sollen leuchten und den vorbeigehenden Menschen eine Freude bereiten.

Wir suchen noch Interessierte, die Freude am Malen haben!

Alle nötigen Materialien wie Farben und Pinsel sowie der Platz zum Malen werden ab Oktober bereit sein.

Das Sujet ist frei wählbar, ob ein adventliches Motiv oder ein biblisches Thema mit Blick auf Weihnachten. Wer malt noch ein Fenster?

Melden Sie sich einfach per Mail: a.kleinschmidt@kirche-kerns.ch.

Anne-Katrin Kleinschmidt

Jubla Kerns: Verabschiedung Elena De Col

Liebe Elena

Herzlichen Dank im Namen der Pfarrei Kerns für drei Lager, die du in Co-Leitung durchgeführt hast! Du hattest immer ein offenes Ohr – nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Leiterinnen und Leiter.

Deine Fähigkeit, lösungsorientiert und vorausschauend zu handeln, hat uns allen viel Sicherheit und Elan gegeben.



Nun fällt für dich die intensive Planungszeit und das Pfarreilager weg. Jetzt hast du wieder vermehrt Zeit, deine Hobbys zu pflegen. Dabei wünschen wir dir viel Spass und viel Vergnügen.

Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft. Herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit für die Kinder und Jugend von Kerns!

Neu wird Leonie Christen der Co-Leitung des Pfarreilagers angehören. Auch ihr wünschen wir viel Spass und viele tolle Erfahrungen in ihrem neuen Amt.

Zum Vormerken:

Das nächste Pfarreilager findet vom 14. bis 25. Juli 2025 statt.

Erika Bucher, Präses



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Erika Brunner-Berchtold,
Religionslehrerin 079 232 96 07
Bruno Odermatt,
Sakristan 079 261 64 31
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 21. September

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Krebshilfe Zentralschweiz

Alte Kirche

11.00 Tauffeier Noel Berlinger,
Sohn von Kerstin
und Christoph Berlinger,
Brünigstrasse 254,
Sachselsn

Montag, 23. September

St. Anton/Grossteil
19.00 Taizégebet

Mittwoch, 25. September

Bruder-Klausen-Fest

Alte Kirche oder

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier, mitge-
staltet vom Kirchenchor

Opfer: Alte Kirche

Freitag, 27. September

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. September

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Opfer: Migratio

Freitag, 4. Oktober

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Oktober

St. Anton/Grossteil

13.00 Hochzeit von Ladina
Niederberger und Pascal
Burch, Rütibachstrasse 13

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 21. September

Stm. für Josef und Benedikta Ross-
acher-Berchtold, Selibiel, Otto Ross-
acher-von Ah, Rebstock 2, Albert
und Rita Rossacher-von Ah, Selibiel,
und Angehörige.

Alte Kirche, bei schlechtem Wetter

St. Anton/Grossteil

Mittwoch, 25. September

Stm. für Max und Marie Albert-
Kaufmann, Dichtigen 1.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 28. September

Stm. für Paul Häcki-Kiser,
Mattenweg 20.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 29. September

Dreissigster für Hugo Enz-Odermatt,
Brendli 1.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 5. Oktober

Stm. für Pfarrhelfer Alois Enz,
Kleinteil.

Aushilfe

Am Wochenende vom 28. und
29. September wird Dirk Günther,
Lungern, mit uns den Gottesdienst
feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Bruder-Klausen-Fest

Am diesjährigen Bruderklusentag
begrüss der Kirchenchor Cantus die
Sonne und die Kirchgänger mit dem
Lied «Es tagt, der Sonne Morgen-
strahl weckt alle Kreatur».

Gemeinsam singen wir zum Gloria
«Diä warmi Sunnä am Himmelszält».
Weiter werden das Bruderklusen-
lied «Friede ist allweg in Gott» und
«Eines Tages kam einer» zu hören
sein. Zwei weitere Lieder aus dem
Giswiler Gesangsbüchlein singen wir
mit dem Volk. Obwohl die alte Kirche
lieblich im Wald gelegen ist, wird das
schöne, alte Lied «ds Chilchli» gut zur
Kommunion passen.

Jetzt hoffen wir nur noch auf gutes
Wetter und «der Sonne Morgen-
strahl», damit der Gottesdienst in
freier Natur gefeiert werden kann.

Antonia Durrer

Pfarrer Gabriel Bulai seit zehn Jahren in Giswil



Es ist kaum zu glauben, dass Pfarrer Gabriel Bulai schon seit zehn Jahren in Giswil tätig ist! Im Oktober 2014 hat er als Pater Gabriel gestartet und von Anfang an das Pfarreileben aktiv mitgestaltet. Rasch hat er sich eingelebt und wirkte ab Februar 2015 als Vikar weiter. Immer aktiv ist er auch in seinem Lieblingssport geblieben (allgemein ist bekannt, welcher sein Lieblingssport ist; im Zweifelsfalle klar ersichtlich auf dem Foto). Dies zeigt doch schön, dass Gabriel mit beiden Beinen im Leben steht und immer am Ball bleibt, egal wo es nötig ist. Einen besonderen Anlass durften wir im September 2019 in Giswil mit der Pfarrinstallation von Pfarrer Gabriel Bulai feiern. Die Festlichkeiten starteten mit einem prächtigen Gottesdienst mit vielen besonderen Gästen und endeten mit einem grossartigen Apéro für die ganze Pfarrgemeinde und alle Gäste aus nah und fern.

Unser Pfarrer Gabriel ist allseits beliebt, auch bei den Jungen: Er kümmert sich um die Ministranten und ist Präses in verschiedenen Vereinen, z. B. bei der Jungwacht Giswil. Lieber Gabriel, wir danken dir herzlich für deinen Einsatz auf allen Ebenen und freuen uns auf viele weitere sportliche Jahre mit dir als unserem Pfarrer!

Brigitte Abächerli Baggenstos

Kommunionbänke

Liebe Giswilerinnen, liebe Giswiler Mit der Anschaffung der Stühle vorne in den Kirchen haben wir gehofft, den weniger mobilen Gottesdienstbesuchern eine angenehmere Messe zu ermöglichen. Leider bleiben diese Stühle fast immer leer. Wir möchten alle, insbesondere jene, die nicht so mobil sind, dazu ermutigen, diese Stühle zu benützen. Ab sofort werden wir bei jedem Gottesdienst die Kommunion bei den Stühlen und in der ersten Bank am Platz spenden.

Wir werden in jeder Kirche in der ersten Bank ein Plakat aufhängen mit der Aufschrift «Kommunionbänke». Hier können Sie für die Kommunion am Platz bleiben, wir werden zu Ihnen kommen.

Gabriel Bulai, Pfarrer



Kirchenopfer

Februar 2024

Kollekten

Stiftung Theodora	273.55
Caritas-Fonds Urschweiz	139.45
Sozialdienst Giswil	58.20
Stiftung Rütimattli	229.45
Chindernetz Obwalden	203.10

Beerdigungen

03.02. z. G. Schweizer Berghilfe	228.75
07.02. z. G. Kirche GT	804.45

März 2024

Kollekten

Ärzte ohne Grenzen	122.55
Fastenaktion	317.60
Fastenaktion	506.00
Fastenaktion	632.35
Christinnen und Christen im Nahen Osten	347.60
Ministranten	1201.65

Beerdigungen

02.03. z. G. Milchsuppe	759.40
09.03. z. G. Kirche GT	667.20
16.03. z. G. Benedito Halter	298.70

April 2024

Kollekten

Kinderspitex Zentralschweiz	916.75
Ja zum Leben Zentralschweiz	144.00
Stiftung Kinderhilfe	
Sternschnuppe	389.95
Gassenarbeit Luzern	308.80

Beerdigungen

13.04. z. G. Jänzimattkapelle	181.30
27.04. z. G. Sakramentskapelle	604.65

Mai 2024

Kollekten

Clubhüüs Erstfeld	471.85
Polenkapelle	153.45
FG Giswil	380.20
Stiftung Rütimattli	505.55
Kirchliche Medienarbeit	273.75
Alte Kirche	355.35

Beerdigungen

04.05. z. G. Alte Kirche	1337.45
11.05. z. G. Alte Kirche und Kapelle Kleinteil	617.35



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: 041 678 11 53

Robi Weber, *Pfarrrekoordinator*

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Gottesdienste

Pfarrkirche

Samstag, 21. September

Knaben- und Mädchenschützen

07.30 Wortgottesfeier

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Ministranten

Dienstag, 24. September

08.25 Schulgottesdienst

Mittwoch, 25. September

Bruder Klaus

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Bruder Klaus

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Migratio

Dreissigste

Sonntag, 22. September, 09.30 Uhr

Annelies Gasser-Sidler

Sonntag, 29. September, 09.30 Uhr

Adelheid (Heidi) Meier-Meyer,

«Schwendleheidi»

Gedächtnis

Sonntag, 22. September, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Klassenkameraden

Jg. 1946/47 für Niklaus Amgarten-

Vogler, «Garter Glois»

Stiftmessen

Sonntag, 22. September, 09.30 Uhr

Arnold und Hilda Gasser-Stalder

mit Familie, Belles

Mittwoch, 25. September, 09.30 Uhr

Arnold und Rosmarie Halter-Imfeld

mit Familien, Kaisers

Josef Imfeld, Kiefer Sepp

Kapelle Eyhuis

Samstag, 21. September

25. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Ministranten

Mittwoch, 25. September

Bruder Klaus

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Bruder Klaus

Samstag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Migratio

Mittwoch, 2. Oktober

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft
Lungern



FG-Chrabbelträff

Mittwoch, 2. Oktober von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Familie-Chilä

Ärntedankfiir



Sonntag, 22.9. um 09.30 Uhr
in der Pfarrkirche Lungern

Musikalische Umrahmung mit
Peter Berchtold, Klara, Mia, Linus

Miär freuwid iis uf euw!

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche am **Sonntag, 22. September um 09.30 Uhr** wird von der Familie-Chilä-Gruppe gestaltet. Die Gruppe hofft, speziell viele Kinder und Familien in dieser besonderen Feier begrüßen zu dürfen.

KAB-Wallfahrt Sakramentskapelle

Am **Sonntag, 29. September** findet die KAB-Wallfahrt zur Sakramentskapelle statt. Abmarsch ist um **13.00 Uhr** bei der Kapelle Bürglen. Der Gottesdienst startet circa um 14.30 Uhr.

Ab dem neuen Schuljahr gemeinsam unterwegs



Mein Name ist Heidi Rohrer-Schrackmann, ich freue mich sehr, Teil der Pfarrei Lungern zu werden.

Bereits jetzt wird mein Leben durch viele schöne Dinge bereichert: Mit meiner Familie wohne ich in Giswil, bin stolze Mutter von vier Kindern im Alter von 9 bis 19 Jahren. Die Freizeit ist interessant und abwechslungsreich. Basteln, Backen, Nähen und Werkeln mit Blumen helfen mir nicht nur, zu entspannen, sondern fördern auch meine Kreativität und mein handwerkliches Geschick.

Zurzeit absolviere ich die Ausbildung zur Katechetin. Im nächsten Schuljahr darf ich die Kinder der zweiten und vierten Klasse auf dem Glaubensweg begleiten.

Es liegt mir sehr am Herzen, den Schülerinnen und Schülern nicht nur religiöse Inhalte zu vermitteln, sondern auch Werte wie Toleranz, Respekt und Empathie zu fördern.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Zögern Sie nicht, mich bei Fragen zu kontaktieren. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.



Gottesdienste

Samstag, 21. September

25. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Ministranten

Samstag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Migratio

Impressionen von der Einweihungsfeier Friedhof auf der Bürglen



Eine grössere Gruppe interessierter Lungernerinnen und Lungerner haben an der schlichten Einweihungsfeier des neuen Friedhofs «auf der Bürglen» – mit Segnung durch P. Mihai – teilgenommen.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 18/24 (5. bis 25. Oktober): Montag, 23. September.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Bruder-Klausen-Fest 2024

Ehrengast am diesjährigen Bruder-Klausen-Fest vom Mittwoch, 25. September ist Dr. Bernhard Willi, Generalvikar der Urschweiz.

Festprogramm in Sachseln

18.00 Vorabendmesse

08.30 Frühgottesdienst

10.15 Feierlicher Einzug in die Kirche; Festgottesdienst mit Predigt von Generalvikar Bernhard Willi. Mitgestaltung: Kirchenchor der Kantorei Sachseln, Solisten und Instrumentalisten. Opfer für die Unwettergeschädigten in Brienz. Anschl. ist Apéro vor der Kirche

15.00 Vesper mit eucharistischem Segen

Die Festpredigten um 18.00 und 08.30 halten Daniel Durrer u. Ernst Fuchs.

Festprogramm in Flüeli-Ranft

Flüeli-Kapelle: 09.15 Eucharistiefeier

Untere Ranftkapelle: 11.15 Eucharistiefeier

Flüeli: 17.00 Feiertagsausklang mit Alphornbläsern

Kulturelles im Museum Bruder Klaus:

10.00–17.00 freier Eintritt und Herbst-Apéro-Buffer

14.00 Führung: «Im Schübelacher – spätmittelalterliches Leben in OW»

16.00 Führung: «Kunstvolle Begegnung mit Niklaus und Dorothee»



Priesterwallfahrt zu Bruder Klaus

Priester und Diakone der Diözese Chur pilgern am 30. September nach Sachseln/Flüeli-Ranft. Den Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche hält Bischof Joseph Bonnemain.

Stipendien für kirchliche Ausbildungswege

«Niemandem soll aus Kosten-
gründen eine kirchliche Aus-
bildung verwehrt bleiben.» Diese
Überzeugung vertritt die Michel-
stiftung des Dekanats Obwalden,
die Ausbildungsbeiträge an Stu-
dierende der Theologie, der Reli-
gionspädagogik und Besucher/
innen des Lehrgangs Modu-IAK
ausrichtet. Voraussetzung für die
finanzielle Hilfe ist ein Wohnsitz
im Kanton Obwalden. Wer am
1. Dezember 2024 in der Ausbil-
dung zu einem kirchlichen Beruf
steht und Unterstützung benö-
tigt, kann bis zum 31. Dezember
2024 für das Studienjahr 24/25 auf
dem Wohnortspfarramt das ent-
sprechende Gesuch einreichen.

Otto-Karrer-Vorlesung in Luzern

Die Universität Luzern bietet am 25. September um 18.15 Uhr in der Jesuitenkirche einen Vortrag des Astrophysikers und em. ETH-Professors

Dr. Arnold Benz mit dem Titel «Vom Unendlichen berührt» an.

Eine Anmeldung bis 20.9. unter martina.kumli@unilu.ch ist notwendig.